

## PFINGSTMONTAG

## 1. Lesung

Apg 10,34-35.42-48a

01.06.2020 – 10.00 Uhr

Messfeier in der Pfarrkirche Ergoldsbach

**Zelebrant und Prediger:**

Kaplan Stefan Leopold Hackenspiel

**Orgel:** Daniel Harlander

### Musik und Liturgie

- Einzug: Orgelimprovisation
- Eröffnung: GL 346
- Gloria: GL 831
- 1. Lesung: Apg 1, 12-14
- Antwortgesang: GL 454
- Evangelium: Joh 17, 1-11a
- Gabenbereitung Antonin Dvůrák: „Largo“ aus der 9. Sinfonie („Aus der neuen Welt“)
- Sanctus: GL 199
- Kommunion: Orgelimprovisation
- Dankgesang: Unser Leben sei ein Fest
- Mariengruß: GL 879, 1.5
- Postludium: Orgelimprovisation

Lesung aus der Apostelgeschichte:

In jenen Tagen

begann Petrus zu reden

und sagte:

Wahrhaftig, jetzt begreife ich,

dass Gott nicht auf die Person sieht,

sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist,

wer ihn fürchtet

und tut, was recht ist.

Er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden

und zu bezeugen:

Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter

der Lebenden und der Toten.

Von ihm bezeugen alle Propheten,

dass jeder, der an ihn glaubt,

durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Noch während Petrus dies sagte,

kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten.

Die gläubig gewordenen Juden,

die mit Petrus gekommen waren,

konnten es nicht fassen,

dass auch auf die Heiden

die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde.

Denn sie hörten sie in Zungen reden

und Gott preisen.

Petrus aber sagte:

Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern,

die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben?

Und er ordnete an,

sie im Namen Jesu Christi zu taufen.

## 2. Lesung

Eph 4, 1b-6

Evangelium

Joh 15, 26 – 16,3.12-15

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Ephesus.

Schwestern und Brüder!  
führt ein Leben,  
das des Rufes würdig ist, der an euch erging.  
Seid demütig,  
friedfertig und geduldig,  
ertragt einander in Liebe  
und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren  
durch das Band des Friedens!  
E i n Leib und e i n Geist,  
wie ihr auch berufen seid  
zu e i n e r Hoffnung in eurer Berufung:  
e i n Herr,  
e i n Glaube,  
e i n e Taufe,  
e i n Gott und Vater aller,  
der über allem und durch alles und in allem ist.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:  
Wenn aber der Beistand kommt,  
den ich euch vom Vater aus senden werde,  
der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht,  
dann wird er Zeugnis für mich ablegen.  
Und auch ihr legt Zeugnis ab,  
weil ihr von Anfang an bei mir seid.  
Das habe ich euch gesagt, damit ihr keinen Anstoß nehmt.  
Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen,  
ja es kommt die Stunde,  
in der jeder, der euch tötet,  
meint, Gott einen heiligen Dienst zu leisten.  
Das werden sie tun,  
weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben.  
Noch vieles habe ich euch zu sagen,  
aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.  
Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit,  
wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten.  
Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden,  
sondern er wird reden, was er hört,  
und euch verkünden, was kommen wird.  
Er wird mich verherrlichen;  
denn er wird von dem, was mein ist, nehmen  
und es euch verkünden.  
Alles, was der Vater hat, ist mein;  
darum habe ich gesagt:  
Er nimmt von dem, was mein ist,  
und wird es euch verkünden.